



zū der tugend des gelouben vnd sol in tottes
 flogen. So gytt in der gloub ein soliche
 antwort /hüt dich dz du in keinem weg sün-
 dest mit dem wir dines uechten. Du gloubest
 dz gott dz verbotten hat by verliering sines
 riches. noch dusem kurtzen für bruzigen lust
 volget hat noch ewige pyn. Ist es dz der an-
 gefochten louft zū der forcht so gytt sy in
 ein soliches rott dz er d vo stand. dan der
 streng richter werd in dz vmb vor aller
 welt hertelich anlängen vnd halt im für
 dz ewig für vnd die berouung göttliches an-
 schouens vnd die vuentliche pm. So spricht
 die hoffnung zū in. Od tu zurechtiger man
 waz ist die hoffnung so du mit mühtwillen
 dines schepfer also wilt erzürnen vñ sine
 gebott verachten. wor vmb wilt dich der
 hoffnung berouen des ewigen erd teils / dz
 vmb du aller welt pyn vnd ansehung
 soltest liden. ee du dz erd teil liden soltest
 verlieren soltest. /her dich zū vernunft vñ
 verucht den kurtzen lust. Die obroft tugend
 die liebe spricht zū in. O brüder wie magstu
 dz übel begon an dem der dich geschaffen vñ
 erlöset hat. vnd so gar bitterlich gelitten f. ^{ewig.}
 Es ist dir mit möglich dz du in siner liebe
 lebest wilt du sine gebott mit halten. oragt
 du dich mit eins solichen kurtzen luste ver-
 zichen durch des willen der dich so hart er-
 annett hat. vnd het dich ein mensch vñ er
 den erlöset von dem zülichen tod du wußt
 test mit wie du in es kündest wider galten.
 Du werest auch mit sines wibes noch güt-
 tes begeren. vnd wilt dinen gott vnd sch-
 oppfer begn erzürnen der dich von dem
 ewigen tod erlöset hat. Dor zū behalst du
 sine gebott wil er dir geben vuentliche ewige

26
 ewige fröid. Die tugend der kuschheit spricht
 also. O bozer lust greiles fleisch wor vmb hast
 du so bald vergessen dz du dir sel in dem todt
 gott vermachet hast. einem künig aller künig
 vnd vob wilt du in im kreschen. In ee ist
 mir lieber dan ein solicher vmeiner lust d
 mit ich innen gemachel. In xpm erzürnte
 vnd alles humelich her. ee wil ich den tod
 liden ee ich an dem edlen gesponnen wil
 kreschen der mir ewigen son bereitet hat.
 Dan volkrecht ich soliche sünd so wer mir
 d mit int geholfen. vnd wer dr vmb min
 segnd mit ersettiget. vnd kem zū mer vñ
 viny vnd liden. vnd macht mir den aller
 lieyten herren zū einem ewigen frid. ee
 wil ich tusent tod liden.

Die tugend der stärke spricht also
 O fleisch mich wunderet dz du mich
 wilt überwinden mit weuhen kuseuen vñ
 betten weist du mit dz ich bereit bin den
 tod zū liden. vnd forcht weder für noch swert
 ee ich wil erzürnen herren.

Die heiligkeit spricht weistu mit dz die
 kusch fröid dines brüders ist geschaffen
 noch der bildung gottes. vnd erlöset mit sine
 blüt. wor vmb wilt du sy mit dir ewelich
 verdampne. hast du dinen uechten lieb als
 dir gebotten ist du werest einen anderen ver-
 tragen des du wilt von im vortingen sin.
 Dor zū werest du dines uechten sel mit also
 ziehen von gott nem si schoppfer.

Die wijsheit spricht. Oib du halst in
 für ein lust vnd fröid die bald zer
 gott die vmeinen strickenden sünd. weist
 du mit dz kein vmeiner mag besizen dz
 erdteil gottes. wie bist du ein tor dz du vo
 eins ougenblicklichen luste wegen. dich